



Inhaltsverzeichnis

I.	HNO-Honorare weiter im freien Fall.....	2
II.	Wahlleistungskompodium in der Post.....	3
III.	Professionelle Tinnitus-Therapie auch weiterhin Wahlleistung	3
IV.	Politische Agenda für das HNOnet NRW verabschiedet	4
V.	HNO-Berufsverband erhöht die Beiträge	5
VI.	AG Naturheilkunde entwickelt neue Leistungen.....	5
VII.	IV-Vertrag Schwindel verzögert sich bis zum Jahresende.....	6
VIII.	Veranstaltungen.....	6
IX.	Neue Mitglieder	6
X.	Unsere Kooperationspartner	7

Redaktion: HNOnet NRW eG-Redaktion
Copyright (c) 2011 HNOnet NRW eG

Alle Rechte vorbehalten. Bitte beachten Sie unsere Urheberrechte an diesem Newsletter. Jede weitergehende Verwendung, insbesondere die Speicherung in Datenbanken, Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte – auch in Teilen oder in überarbeiteter Form – ohne Zustimmung der HNOnet NRW eG ist untersagt.





I. HNO-Honorare weiter im freien Fall

Die neuen RLV-Bescheide zeigen uns schwarz auf weiß, was von vornherein zu erwarten war: Die Honorarentwicklung in unserem Fachbereich kennt nur eine Richtung: Nach unten!

Also wieder mal mehr Leistungen (die neuen EBM-Ziffern müssen je zusätzlich erbracht werden) für weniger Geld. Im Vergleich zum 4. Quartal 2011 bedeutet das: 7% mehr Leistung für 8% weniger Honorar!

Die Verantwortung hierfür liegt dabei zum ersten Mal überwiegend bei den regionalen KVen, die ihren Spielraum zu mehr Honorargerechtigkeit nicht genutzt haben und damit zum wiederholten Mal deutlich zeigen, dass ihnen die Honorarentwicklung unserer Fachgruppe trotz gegenteiliger Beteuerungen völlig egal ist!

Damit wird auch endgültig klar, dass das KV-System als Ganzes weder reformwillig noch reformfähig ist, und, dass die Bemühungen des Berufsverbandes, durch Verhandlungen eine Besserung der Situation zu erreichen, gescheitert sind.

Ähnlich wie andere Fachgruppen vor uns werden wir also nicht darum herum kommen, uns mehr auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Patienten einzulassen. Nur wenn es uns gelingt, mit einem qualitativ hochwertigen medizinischen Dienstleistungsangebot zu überzeugen und gleichzeitig die Grenzen des solidarisch finanzierten Gesundheitssystems konsequent zu vermitteln, haben wir eine Chance, als niedergelassene HNO-Fachärzte zu überleben.

Das ist ein langer und schwieriger Weg und erfordert von uns allen ein radikales Umdenken. Aber dieser Weg wird uns zunehmend unabhängiger von Politik und GKV machen, was sich spätestens nach der nächsten Bundestagswahl 2013 als überlebenswichtig erweisen dürfte.

Die Zeit drängt also und Verzögerungen können wir uns nicht mehr leisten!

Das HNOnet NRW hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen zwingend notwendigen Lern- und Veränderungsprozess mit vielfältigen Mitteln und Maßnahmen zu erleichtern. Nutzen Sie also die Chancen, die sich durch unser gemeinsames Netz ergeben und arbeiten Sie aktiv mit, statt die Zukunft unserer Praxen kampflos den Funktionären zu überlassen.

Ihr HNOnet-NRW eG





II. Wahlleistungskompodium in der Post

Diese und die kommende Woche wird Ihnen erstmals das HNO-Wahlleistungskompodium des HNOnet NRW mit einem begleitenden Praxisplakat zugeschickt.

Damit wird das Vorurteil, es gäbe im HNO-Fachbereich keine Wahlleistungen, endgültig widerlegt.

Also lesen, auswählen und umsetzen!

Die Formulare und Patienteninformationen werden nach und nach im Mitgliederbereich zum Download bereitstehen. Erfahrungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge sind herzlich willkommen und können am besten im Forum des Mitgliederbereichs (unter dem Punkt Wahlleistungen) geäußert werden: <http://www.hnonet-nrw.de/login.html>

Wer sein Passwort vergessen hat, kann durch Eingabe seiner registrierten Mailadresse unter <http://www.hnonet-nrw.de/nc/login/passwort/anfordern.html> sein Passwort erneut anfordern. Sollten Sie sich noch nicht für den internen Mitgliederbereich registriert haben, dann nutzen Sie bitte das entsprechende Anmeldeformular unter <http://www.hnonet-nrw.de/anmeldeformular.html>.

Für das erfolgreiche Marketing sei noch einmal auf unsere Vereinbarungen mit Balintmedia (Imagefilme für 399,- Euro: <http://www.balintmedia.de/hno-net-imagefilme>) und das HNOnet TV (99,- Euro im Jahr für professionelles Wartezimmer-TV: www.zeitsprung-infotainment.de) sowie die Wahlleistungsplattform im Mitgliederbereich der Web-Seite hingewiesen.

III. Professionelle Tinnitus-Therapie auch weiterhin Wahlleistung

Trotz der fahrlässigen Einführung einer neuen EBM-Ziffer für die komplette Tinnitusberatung inkl. Tinnitusbestimmung bietet das Programm „**Tinnitus – na und?!**“ auch weiterhin die Möglichkeit, ein strukturiertes Tinnitus-Programm **als Wahlleistung** anzubieten.

Alle Teilnehmer der bisherigen Kurse wurden über die Abrechnungsumstellungen bereist informiert. Für alle anderen bietet der um das Kapitel „Otoneurologische





Wahlleistungen“ ergänzte Kurs im Januar die Chance, ebenfalls von dem Programm zu profitieren.

Durch die Ende des Jahres erscheinende Vortrags-DVD und die in Arbeit befindliche eigene Web-Seite www.doc-tinnitus.de wird die Umsetzung noch einmal erheblich erleichtert und die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt. Termin und Anmeldeformular sind als Anhang dieser Mail beigefügt oder können im Fortbildungskalender im Mitgliederbereich unserer Web-Seite heruntergeladen werden.

IV. Politische Agenda für das HNO.net NRW verabschiedet

Das HNO.net NRW eG hat sich gegründet, um die wirtschaftliche Situation der Mitgliedspraxen zu verbessern. In einem sich stark wandelnden Gesundheitsmarkt ist dazu eine Neuausrichtung der Praxen im Sinne eines langfristigen Umstrukturierungsprozesses unvermeidlich.

Diesen Prozess anzustoßen und unterstützend zu begleiten, ist Aufgabe des HNO.net NRW eG.

Da die Gesundheitspolitik quer durch alle Parteien und die KVen als Monopolisten der Honorarverteilung kein Interesse an einer selbstbewussten und wirtschaftlich unabhängigen Ärzteschaft haben, schließt diese Entwicklung eine zunehmende Emanzipation von der KV mit ein.

Nur wenn es gelingt, immer mehr Leistungen unabhängig von der KV direkt mit dem Patienten oder seiner Versicherung abzurechnen, kann auf Dauer echte Freiberuflichkeit erreicht werden. Hierzu sind eine ständige Innovation des Leistungsangebots, eine transparente Trennung von WANZ- und Wahlleistungen sowie eine offensive Außendarstellung der Leistungen im Sinne eines modernen Marketings erforderlich. Den Mitgliedspraxen die dazu erforderliche unternehmerische Kompetenz zu vermitteln, ist ebenfalls Aufgabe des HNO.net NRW.

Um diese politischen Ziele auch einheitlich nach außen zu vertreten, wurden folgende politischen Ziele des HNO.net NRW vom Aufsichtsrat und Vorstand einstimmig verabschiedet:





1. Erhalt der Freiberuflichkeit und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedspraxen durch Unterstützung unternehmerischer Aktivitäten.
2. Weiterentwicklung und vermehrte Bewerbung des medizinischen Dienstleistungsspektrums im HNO-Bereich.
3. Entwicklung neuer organisatorischer Strukturen und Emanzipation von der KV.
4. Weiterentwicklung des KV-Systems im Sinne einer zunehmenden Honorargerechtigkeit und der Einführung des Kostenerstattungsprinzips.
5. Konstruktive Kooperation mit anderen berufspolitischen Akteuren, insbesondere dem HNO-Berufsverband.

V. HNO-Berufsverband erhöht die Beiträge

Im Gegensatz zum HNO.net NRW, das auch weiterhin keine Mitgliedsbeiträge erheben wird, hat der Berufsverband eine deutliche Erhöhung seiner Mitgliedsbeiträge angekündigt. Laut Herrn Heinrich könne dies ja ohne Probleme aufgrund der Honorarerhöhungen (sic!) verkraftet werden.

VI. AG Naturheilkunde entwickelt neue Leistungen

Die Arbeitsgruppe Naturheilkunde und regulative Medizin hat ihre Arbeit im Oktober aufgenommen und wird im Laufe der nächsten Monate ein Konzept zur Integration von mehr naturheilkundlichen und regulativen Leistungen im HNO-Bereich entwickeln.

Da diese Leistungen häufig nachgefragt werden („Was kann ich denn für mein Immunsystem tun?“, „Wie werde ich meine Verspannungen los?“) und als Wahlleistung abrechenbar sind, wäre es fatal, dieses Feld den Heilpraktikern und Hausärzten zu überlassen. Berücksichtigt werden dabei selbstverständlich nur seriöse Leistungen.

Wer sich intensiver mit dem Thema beschäftigen möchte, dem steht auch die Möglichkeit offen, über externe Fortbildungen eine Zusatzbezeichnung zu erwerben





(Akupunktur, Homöopathie, Naturheilkunde). Infos gibt es bei den regionalen Ärztekammern:

ÄK Nordrhein: <http://www.aekno.de/page.asp?pageID=6175>

ÄK Westfalen-Lippe: <http://www.aekwl.de/index.php?id=2775>

VII. IV-Vertrag Schwindel verzögert sich bis zum Jahresende

Nach den letzten Informationen der BEK ist die interne Überprüfung des vom Vorstand schon abgesegneten IV-Vertrages Schwindel nun bald beendet.

Schwieriger als erwartet hat sich dabei die interne Abstimmung von Landes- und Bundesgeschäftsstelle erwiesen. Noch diesen Monat soll ein Termin zur Unterzeichnung bestimmt werden. Wir werden Sie hierüber zeitnah informieren!

VIII. Veranstaltungen

Die genauen Termine und Veranstaltungsorte sowie die Anmeldungsunterlagen werden rechtzeitig bekanntgegeben. Voranmeldungen sind im Sekretariat bei Frau Böhle unter boehle@frielingsdorf.de möglich.

28.01.2012 „Tinnitus na und?!“ in Duisburg

01.02.2012 „Homöopathische Behandlung bei Otitis media“ in Köln (in Zusammenarbeit des HNO.net NRW eG mit dem Landesverband NRW des DZVhÄ (Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte)) in Köln

In Planung Botox-Workshop

IX. Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder möchten wir im HNO.net NRW eG ganz herzlich begrüßen:

- 364: Herrn Dr. Thomas Wacker, Mönchengladbach
- 365: Herrn Dr. Stefan Charchut, Wuppertal

365 Mitglieder





X. Unsere Kooperationspartner

Unsere Premiumpartner:



Unsere Standardpartner:

